



DMP-Modul Herzinsuffizienz: Aktuelle Leitlinien zeigen Ergänzungsbedarf auf

●

IPM1 publiziert Übersichtsarbeit zu Update-Maßnahme

●

In einigen Therapieoptionen gibt es zusätzliche Empfehlungen

Beitrag 119, Februar 2012 – Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQTIG) hat am 15. Februar 2012 die Ergebnisse einer Recherche wissenschaftlicher Leitlinien zur Behandlung von Menschen mit Herzinsuffizienz vorgelegt. Ziel des Berichts ist es, aus aktuellen, methodisch hochwertigen Leitlinien diejenigen Empfehlungen zu identifizieren, die für die optimale Überarbeitung des Moduls Herzinsuffizienz im Disease-Management-Programm (DMP) Herz-Kreisläufkrankheiten (IPM1) von Bedeutung sein könnten. Demnach muss das DMP-Modul zu Teilen einer Überarbeitung bedürftig werden. Allerdings identifiziert das IQTIG eine ganze Reihe von Aspekten, die ergänzt und spezifiziert werden könnten.

Keine ausführlich dokumentiert

In der in diesem (Beitragsteilbuch V) festgelegten Aufgaben des IQTIG geht es, Empfehlungen zu DMP zu erarbeiten und abzugeben. Ziel ist es dabei, zunächst Übersichten zu den Empfehlungen der Leitlinien und des DMP zu identifizieren. Die Prüfung und Entscheidung, ob diese Übersichten tatsächlich zu einer Überarbeitung eines DMP führen sollen, liegt dem jeweiligen Bundesministerium (BM) ob. In der Regel ist es Aufgabe der Wissenschaftlichen und Wissenschaftler systematisch nach neuen Leitlinien gesucht, diese methodische Qualität bewertet und daraus relevante Empfehlungen zu Diagnose und Therapie von Herzinsuffizienz zusammengefasst. Zudem haben sie dokumentiert, wie hoch die Leitlinienansätze die Reliabilität der Empfehlungen einschätzen. Aus dem Bericht wurden die Quellen der Empfehlungen abgeleitet. Diese Informationen sind die Entscheidungsgrundlagen von den Entscheidungsträgern des IQTIG.

Keine Widersprüche zwischen DMP und aktuellen Empfehlungen

Ergebnissen wurde insgesamt 27 deutsche und internationale Leitlinien, die Empfehlungen zur Behandlung von Menschen mit Herzinsuffizienz enthalten. Wie die Auswertung zeigt, stimmen die Empfehlungen mit den Vorgaben des DMP weitgehend überein. Inhaltliche Widersprüche zu den Anforderungen des DMP gibt es keine. *Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz können also sicher sein, dass das derzeitige DMP in allen

wissenschaftlichen Positionen des aktuellen Stand des medizinischen Wissens entspricht", besetzt IQWiG-Sachverständigen Prof. Dr. med. Jürgen Wimmer.

Diabetes und Schulung: Wirkung nicht berücksichtigt

Alerdings finden sich in diesem Leitlinien zu einer ganzen Reihe von Themenbereichen zusätzliche Empfehlungen, die nach Prüfung und Diskussion im IQWiG-Mockel wegen ihrer zusätzlichen Berücksichtigung werden können. In den Leitlinien, die im IQWiG-Mockel Bildung und Schulung, über die Schulung von Pflegekräften, werden nicht, gehen unter anderem die Wirkung von Interventionsmaßnahmen und die Wirkung von Schulungsmaßnahmen (CME) bei Schulung von Pflegekräften, die eine klinische Handlung, die Schulung von Pflegekräften, die Wirkung in anderen Bereichen sowie die Wirkung auf andere Patienten und Patienten. Darüber hinaus empfehlen die Leitlinien die Behandlung von begleitenden Erkrankungen bei Diabetes mellitus und der Schulung bei Patienten mit Diabetes mellitus. In IQWiG-Mockel sind bereits enthalten, in Artikel 1 Leitlinien über zusätzliche Berücksichtigung wird beispielsweise die Behandlung von Patienten und Patienten mit Diabetes mellitus. Hier enthalten die Leitlinien zusätzliche Empfehlungen.

Ein Blick auf die Leitlinienentwicklung

Die vorläufigen Ergebnisse, des sogenannten Vorberichts, hat am 12. März 2011 veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Nach dem Ende des Schulungsprozesses wurde der Vorbericht überarbeitet und als Abschlussbericht im Dezember 2011 an den Auftraggeber versandt. Die schriftlichen Stellungnahmen werden in einem eigenen Dokument beigefügt mit dem Abschlussbericht publiziert. Der Bericht wurde gemeinsam mit weiteren Sachverständigen erstellt.

Abschlussbericht unter: www.iqwig.de/de/leistungen/gesundheitsökonomische-beratung/gesundheitsökonomische-beratung/abschlussbericht

Quelle: www.iqwig.de/de/leistungen/gesundheitsökonomische-beratung/gesundheitsökonomische-beratung/abschlussbericht

, 14.01.2012 10:01